

Paul Lévy's Konstruktion der Brownschen Bewegung

Tim Jäschke

13.11.2015

1 Motivation und Definition der Brownschen Bewegung

2 Existenzbeweis nach Lévy

3 Grundlegenden Eigenschaften

Kurzer historischer Überblick

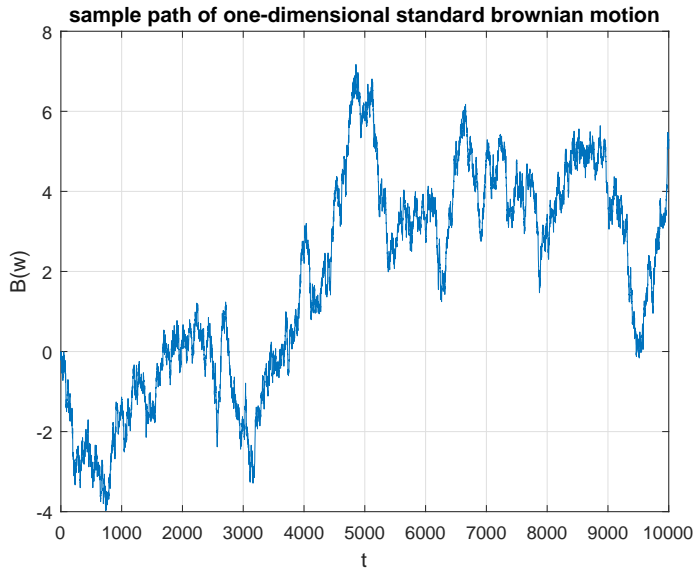
- 1827 Botaniker Robert Brown beobachtet unter dem Mikroskop, wie sich Pflanzenpollen in einem Wassertropfen unregelmäßig hin und herbewegen.
- 1880 Statistiker und Astronom Thorvald Nicolai Thiele beschreibt erstmals einen solchen Prozess.
- 1900 Mathematiker Louis Bachelier (Schüler von Henri Poincarés) versucht mit Thieles Idee die Kursbewegungen an der Pariser Börse zu analysieren.
- 1905 Albert Einstein definiert die Brownsche Bewegung in der heutigen Form.
- 1923 Norbert Wiener beweist die Existenz der Brownschen Bewegung. *(Daher ebenfalls Bezeichnung als Wiener- Prozess)*

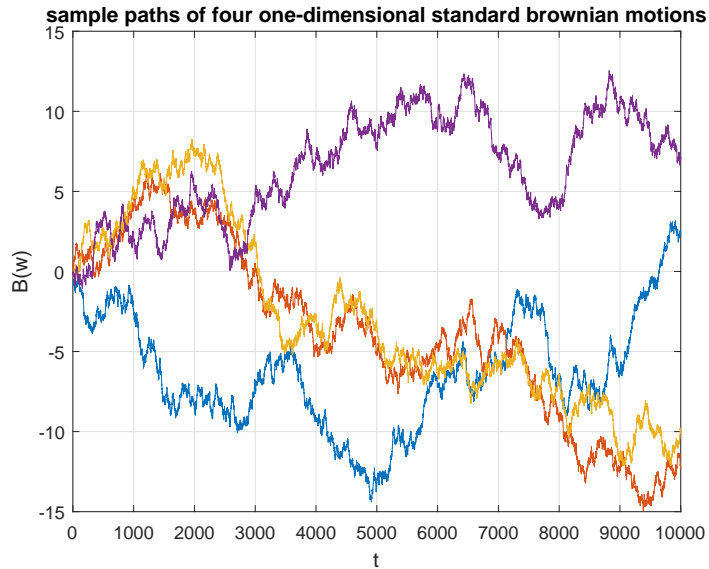
Definition

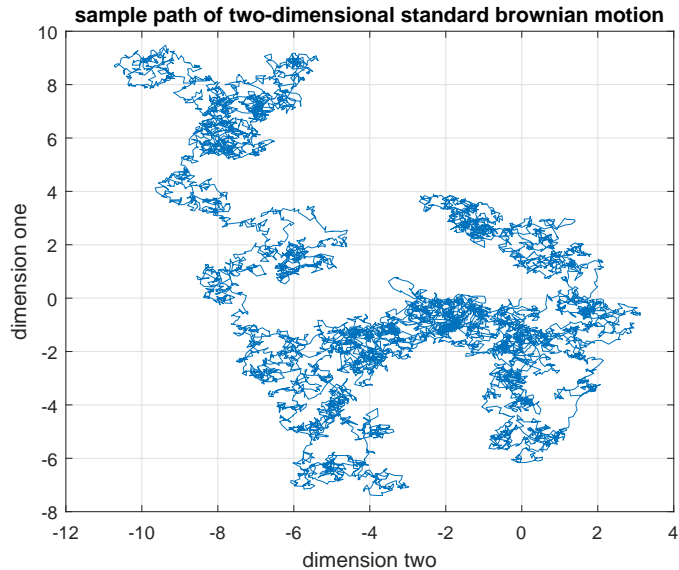
Ein reell-wertiger stochastischer Prozess $\{B(t) : t \geq 0\}$ wird eine **(lineare) Brownsche Bewegung mit Start in $x \in \mathbb{R}$** genannt, falls die folgenden Eigenschaften erfüllt sind:

- i) $B(0) = x$
- ii) Der Prozess hat unabhängige Inkremente. Das bedeutet, dass für alle Zeitpunkte $t_0 \leq t_1 \leq \dots \leq t_n$ die Zufallsvariablen $B(t_n) - B(t_{n-1}), B(t_{n-1}) - B(t_{n-2}), \dots, B(t_1) - B(t_0)$ unabhängig sind.
- iii) Für alle $t \geq 0$ and $h > 0$ sind die Inkremente $B(t+h) - B(t)$ normal verteilt mit Erwartungswert 0 und Varianz h .
- iv) Die Abbildung $t \mapsto B(t)$ ist fast sicher stetig.

Falls $x=0$, so heißt $\{B(t) : t \geq 0\}$ eine **Standard- Brownsche Bewegung**.







Satz (Wiener 1923)

Es existiert eine Standard- Brownsche Bewegung.

Beweisstrategie:

- i) Es genügt die Existenz einer Standard- Brownsche Bewegung auf $[0, 1]$ zu zeigen.
- ii) Konstruiere induktiv für Dyadische Punkte diskrete Brownsche Bewegung mit den richtigen endlichen Verteilungen.
- iii) Interpoliere zwischen den definierten Werten linear.
- iv) Zeige gleichmäßige Konvergenz.
- v) Weise Eigenschaften der Standard- Brownschen Bewegung für den stetigen Grenzwert nach.

Hilfslemma 1

Sei A eine orthogonale $d \times d$ - Matrix und X ein d -dimensionaler standard Gaußscher Vektor. Dann ist AX ebenfalls ein d -dimensionaler Standard- Gaußscher Vektor.

Beweis:

$$\begin{aligned}f_X(x) &= \frac{1}{\sqrt{2\pi^d}} e^{-\frac{\|x\|^2}{2}} \\f_{AX}(x) &= f(A^{-1}x) | \det(A^{-1}) | = f_X(x)\end{aligned}$$



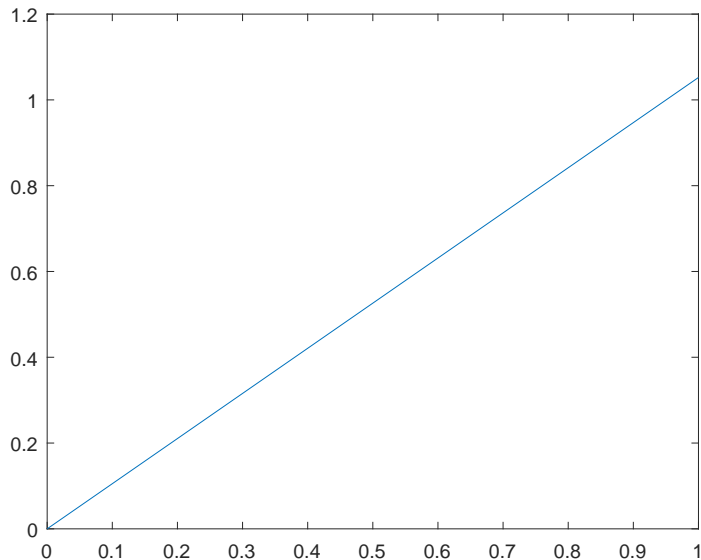
Hilfslemma 2

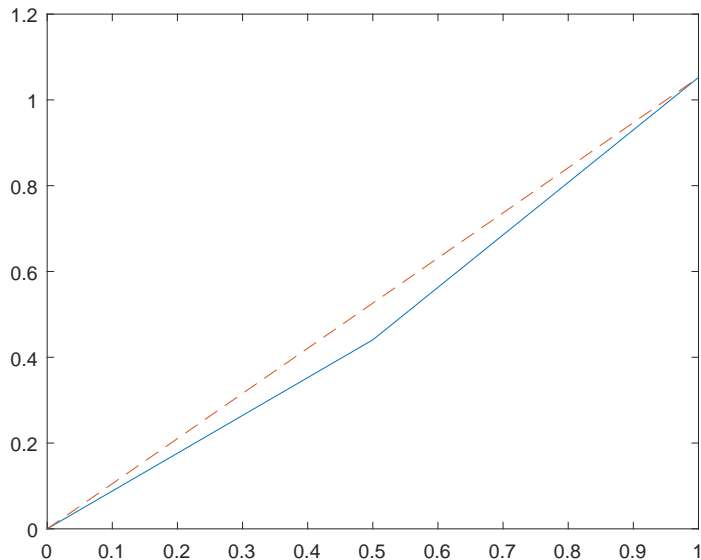
Seien X und $Y \sim N(0, \sigma^2)$ und unabhängig. Dann sind $X+Y$ und $X-Y \sim N(0, 2\sigma^2)$ und unabhängig.

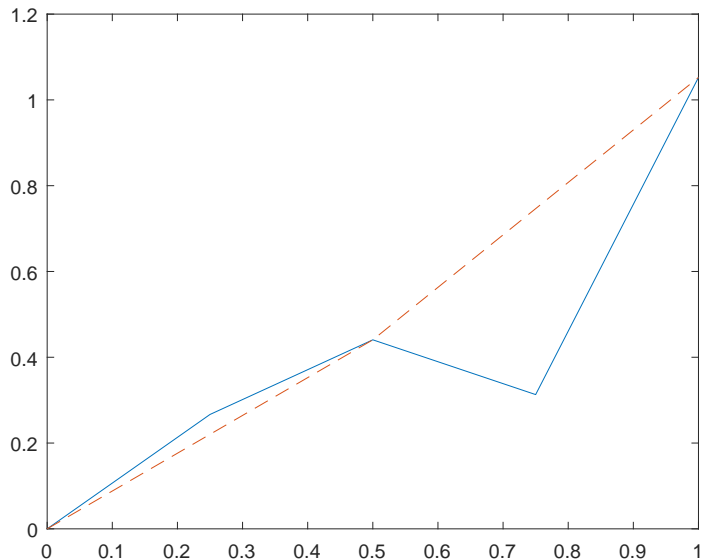
Beweis:

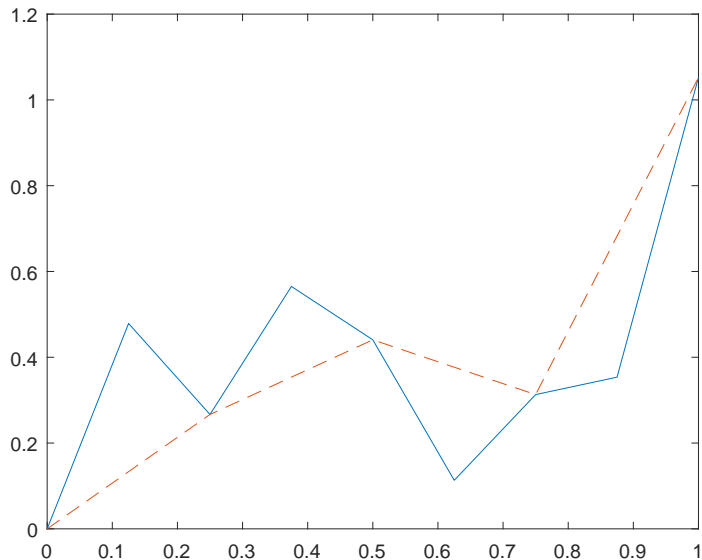
Es ist $(X/\sigma, Y/\sigma)^T \sim N(0, I_2)$ und $A = \begin{pmatrix} \frac{1}{\sqrt{2}} & \frac{1}{\sqrt{2}} \\ \frac{1}{\sqrt{2}} & -\frac{1}{\sqrt{2}} \end{pmatrix}$ orthogonal
 $\Rightarrow A(X/\sigma, Y/\sigma)^T = ((X+Y)/\sqrt{2\sigma^2}, (X-Y)/\sqrt{2\sigma^2}) \sim N(0, I_2)$

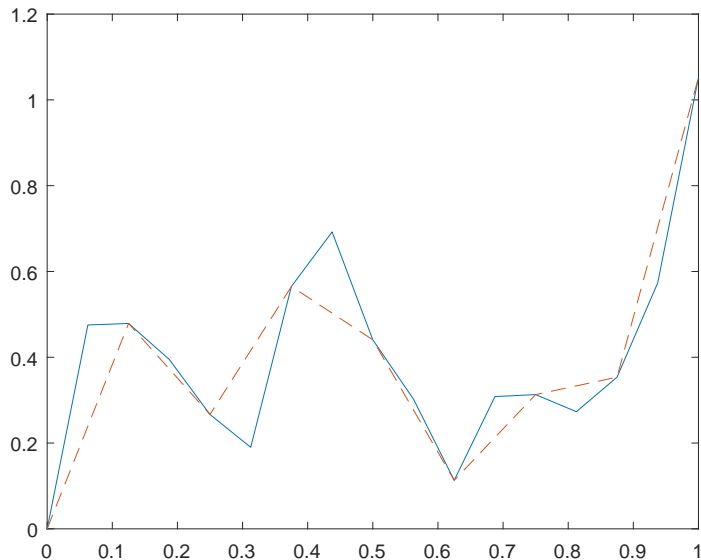
□

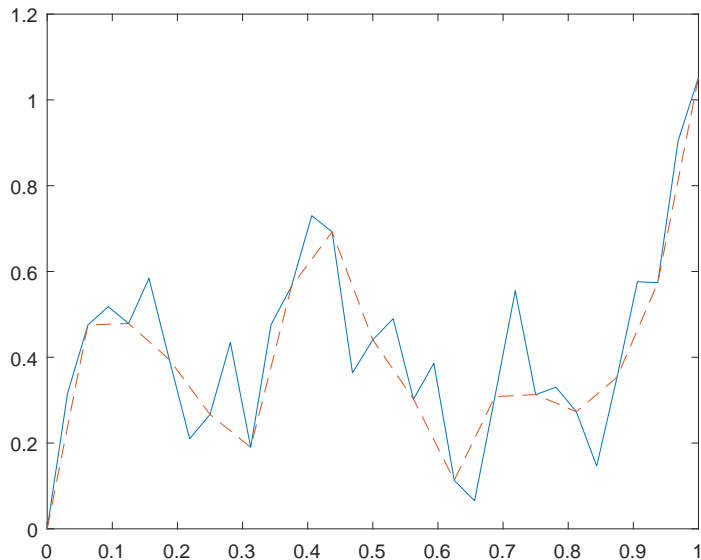


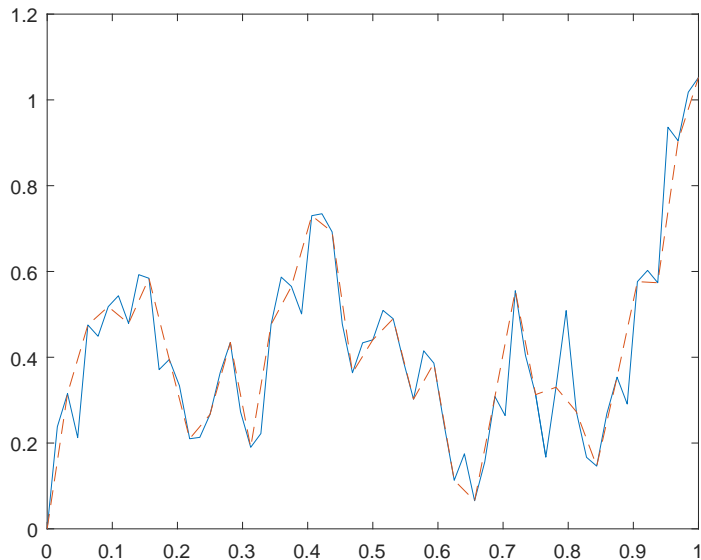


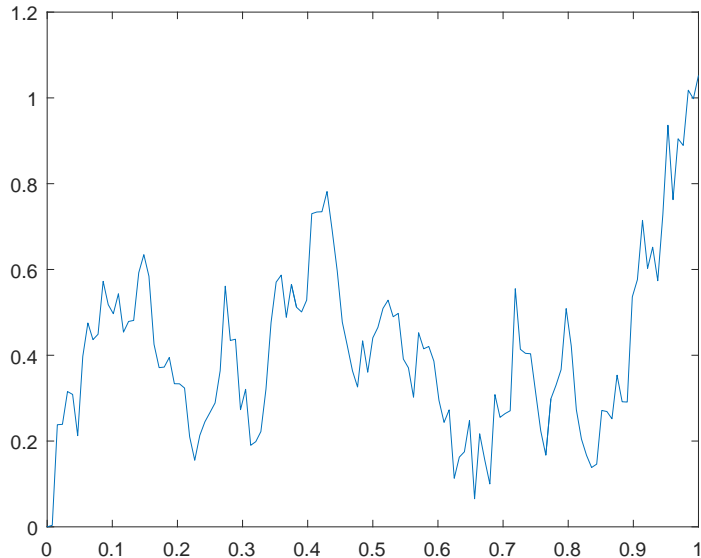


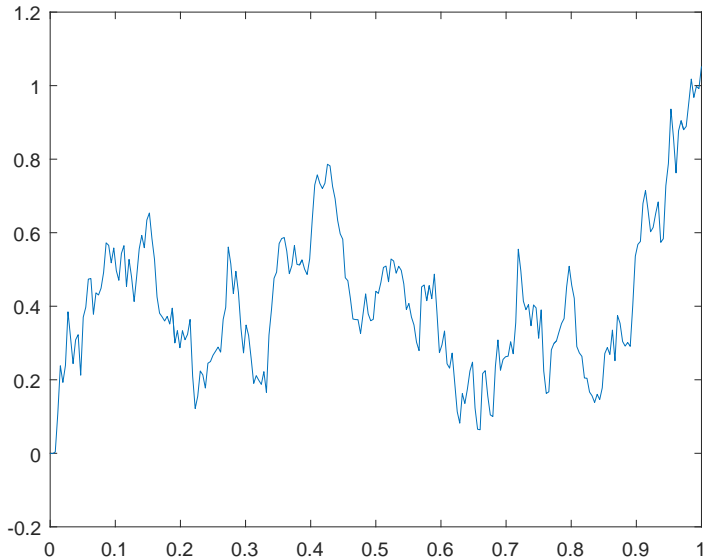


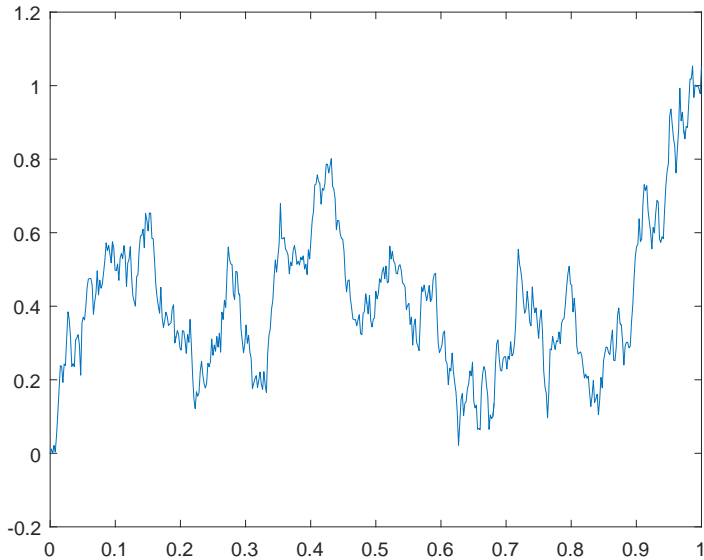


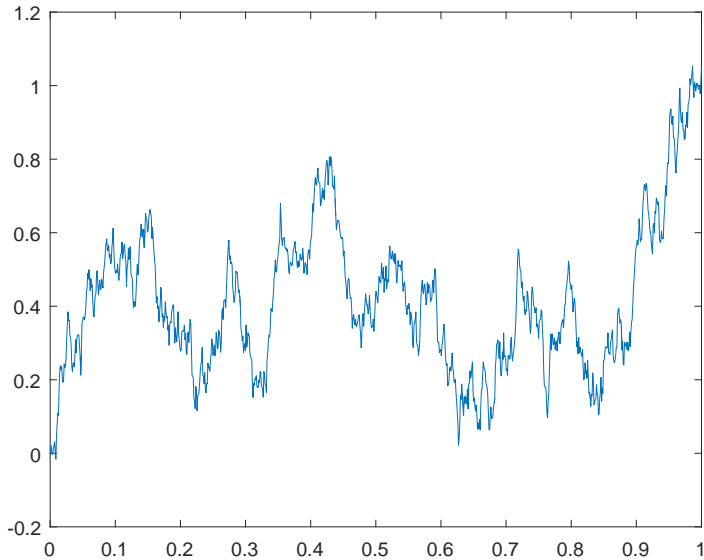


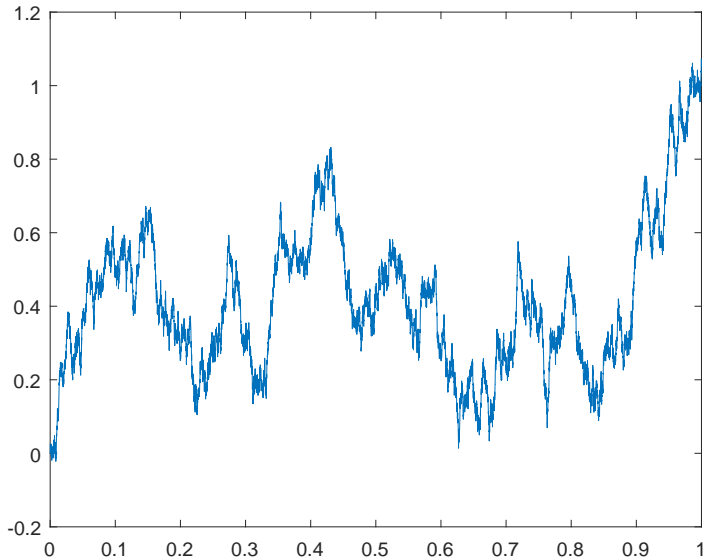












Lemma

Es sei $\{B(t) : t \geq 0\}$ eine standard Brownsche Bewegung. Dann ist $\{X(t) : t \geq 0\}$ mit $X(t) := x + B(t)$ wobei $x \in \mathbb{R}$ eine Brownsche Bewegung mit Start in x .

Beweis:

- i) $X(0) = x$
- ii)+iii) $X(t+h) - X(t) = B(t+h) + x - B(t) - x = B(t+h) - B(t)$
 \Rightarrow Unabhängigkeit und korrekte Verteilungen
- iv) klar.



Lemma

Es sei $\{B(t) : t \geq 0\}$ eine Brownsche Bewegung. Dann gilt für $t \neq s$:

$$\text{Cov}[B(t), B(s)] = \min(t, s)$$

Beweis: O.B.d.A. $t < s$. Dann gilt:

$$\begin{aligned}\text{Cov}[B(t), B(s)] &= \text{Cov}[B(t), B(t) + (B(s) - B(t))] \\ &= \text{Cov}[B(t), B(t)] + \\ &\quad \text{Cov}[B(t) - B(0), B(s) - B(t)] \\ &= \text{Var}[B(t)] + 0 \\ &= \text{Var}[B(t) - B(0)] \\ &= t\end{aligned}$$

